

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	9
1. Die Bezeichnung <i>ger</i>	17
1.1 Die Bezeichnung <i>ger</i> im alttestamentlichen Hebräisch	17
1.2 Äquivalente zur Wurzel <i>gûr</i> in anderen semitischen Sprachen	22
1.3 Der Begriff „Metöke“ als Deutung von hebräisch <i>ger</i>	28
2. Das deuteronomische Gesetz	34
2.1 Der <i>ger</i> in der agrarischen Gesellschaft (Dtn 24, 19–22)	35
2.2 Der <i>ger</i> neben dem Leviten in den judäischen Ortschaften (Dtn 14, 28 f.)	45
2.3 Der Einschluß des <i>ger</i> bei den Erntefesten (Dtn 16, 9–15)	55
2.4 Der Einschluß des <i>ger</i> bei der Ruhetagsforderung des Dekalogs (Dtn 5, 12–15)	60
2.5 Die Unterscheidung des <i>ger</i> vom Ortsgenossen (<i>'ah</i>) (Dtn 24, 14 f.)	74
2.6 Der mindere Rang des <i>ger</i> im Gottesvolk (Dtn 14, 21 a)	84
2.7 Die Abgrenzung des Gottesvolkes gegen den <i>nâkrî</i> (Dtn 14, 21 a; 15, 3; 23, 21)	93
2.8 Die „Versammlungen Jahwes“ in Juda (Dtn 23, 2–9)	103
3. Die spätere Deuteronomistik	120
3.1 Der soziale Typus des <i>ger</i> im Juda des 6. Jahrhunderts	121
3.2 Der <i>ger</i> und der <i>nâkrî</i> in der Gemeindeversammlung (Dtn 31, 12; 29, 21 u. a.)	136
3.3 Die Verteidigung des davidischen Thronanspruchs gegen den <i>'îš</i> <i>nâkrî</i> (Dtn 17, 15)	145
3.4 Das gerechte Verhalten in der Gemeinschaft als eine Bedingung der Verheißungen für das nachkönigszeitliche Juda im Jeremia- buch (Jer 7, 6; 22, 3)	157
3.5 Der soziale Typus des <i>ger</i> in prophetischer Schuldaufdeckung und Paränese im späten 6. Jahrhundert (Ez 22, 7.29; Sach 7, 10)	162
3.6 Die generalisierenden Schutzgebote bezüglich des <i>ger</i> im Bundes- buch (Ex 22, 20; 23, 9)	166
4. Heiligkeitsgesetz und Sakralrecht	175
4.1 Der Anteil des <i>ger</i> an der Ernte im Land und sein Schutz (Lev 19, 9 f. 33 f. *)	176

Inhalt

4.2 Der Schutz des verarmten Israeliten vor dem Zugriff eines <i>ger</i> (Lev 25, 47 ff.)	179
4.3 Die doppelte Israeldefinition im Sakralrecht (Lev 17, 1 ff.)	190
4.4 Die sakralrechtliche Inklusionsklausel im Ezechielbuch (Ez 14, 7)	196
4.5 Der rechtsgleiche Status des <i>ger</i> in Israel neben dem <i>'æzrah</i> (Ex 12, 43 ff.)	200
4.6 Der prophetische Rechtsentscheid über die Zulassung des Fremden am Jerusalemer Tempel (Jes 56, 1–8)	207
Schluß.	
Das historiographische Ziel und exegetische Perspektiven	213
Literaturverzeichnis	220
Stellenregister	231

Abkürzungen

Das Kürzel Dtn (in Zitaten auch Deut. oder Dt.) bezeichnet das biblische Buch Deuteronomium, darin das „deuteronomische“ Gesetz Dtn 12–26 wird als dtn Gesetz bezeichnet, seine Urheber entsprechend als der dtn Gesetzgeber oder die dtn Bewegung. Das deuteronomistische Geschichtswerk wird dem ThWAT folgend als DtrGW abgekürzt, das Adjektiv „deuteronomistisch“ (dtr) wird für Redaktoren im Umfeld seiner Entstehung verwendet, DtrN steht für späte Redaktionen nomistischer Tendenz.